

8 Appendix

8.1 Der Fragebogen

Nachfolgend findet sich der im Rahmen der vorliegenden Arbeit eingesetzte Fragebogen. Nähere Informationen zu dessen Intention und Konzeption findet sich in den Kapiteln 1.3 sowie 4.3.

Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich A – Geistes- und
Kulturwissenschaften Germanistik



DFG-Projekt JA 381/6–1.

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
mittels dieses Fragebogens versuche ich, mehr über den Satzbau des Deutschen herauszufinden. Aus diesem Grund bin ich auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen. Ihre Angaben werden selbstverständlich absolut anonym behandelt.

Ich bin männlich weiblich Alter: _____ Jahre

Beruf: _____

Muttersprache: Deutsch andere geboren/aufgewachsen in _____

Der folgende Fragebogen besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil werden Ihnen Sätze präsentiert, die Sie entsprechend Ihres Sprachgefühls bewerten sollen. Jedem unterstrichenen Testsatz geht ein kurzer Kontext voran, der die Situation beschreibt, in der der Testsatz geäußert werden könnte. Kontexte und Testsätze sind der Alltagskommunikation nachempfunden. Den Kontext selbst sollen Sie nicht bewerten. Bewerten Sie vielmehr die Testsätze danach, ob sie in dem jeweiligen Kontext sprachlich möglich sind oder nicht. Sollten Sie sich einmal schwer entscheiden können, geben Sie bitte an, welche Antwort Ihnen eher zusagt. Kreuzen Sie die dafür vorgesehenen Kästchen für „ja“ oder „nein“ an. Bewertungen, die einer Antwortalternative nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden als ungültig betrachtet.

Beispiele:

ja nein

Monika fragt ihren Sohn Moritz, was denn sein Vater gerade mache. Moritz
antwortet daraufhin: „Der liest gerade.“

Gerda und Hilde unterhalten sich darüber, wo ihr alter Frisör Andi mittlerweile
arbeitet. Gerda meint zu Hilde: „Der betreibt doch am Marktplatz.“

Im Anschluss daran erhalten Sie eine kleine *Malen-nach-Zahlen*-Aufgabe als kleines gedankliches Reset-Programm, bevor Sie im zweiten Teil des Fragebogens die Bedeutungen einzelner Testsätze möglichst genau umschreiben sollen. Den unterstrichenen Testsätzen geht auch in diesem Abschnitt ein kurzer Kontext

voran, der jedoch auch hier nicht beurteilt werden soll. Zur Beurteilung der eigentlichen Testsätze stehen Ihnen unterschiedliche Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Sollten Sie sich einmal schwer entscheiden können, geben Sie bitte an, welche Antwort Ihnen eher zusagt. Bewertungen, die einer Antwortalternative nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden als ungültig betrachtet.

Beispiel:

- Rudolf und Susi stöbern in einem Buchladen. Rudolf überreicht Susi ein Buch
Nach einiger Zeit kommt Rudolf begeistert zu Susi Rudolf schenkt Susi ein Buch
und gibt ihr ein Buch. Er sagt: „Das klingt spannend!“

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Fragebogen – Teil I

Bewerten Sie die unterstrichenen Sätze bitte wie zuvor beschrieben: ja nein

Der Polizist bemerkt im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle den defekten Scheinwerfer eines auf ihn zufahrenden Autos. Sofort tritt er auf die Straße, winkt mit seiner Kelle und hält das Auto an.

Leon und Lukas bauen zusammen einen Schrank auf. Lukas ist gerade mit der Aufbauanleitung beschäftigt, als Leon ihn fragt: „Kannst du mir mal den Inbus geben? Dann schraube ich schon mal die zwei Bretter hier zusammen.“

Fritz packt einen Karton mit Büchern. Als er fertig ist, schließt er den Deckel. Plötzlich bemerkt er, dass er ein Buch vergessen hat. Er nimmt es, öffnet und steckt das Buch hinein.

Als der Wecker zum dritten Mal klingelt, springt Helmut aus dem Bett, rennt ins Badezimmer und duscht sich. Er muss sich beeilen; in 15 Minuten fährt sein Bus.

Sven und seine Freunde spielen Rommé. Nach einer Pause fragt Markus: „Wer gibt eigentlich die Karten für das nächste Spiel?“

Herr Mayer, Lehrer an einer Gesamtschule, lässt heute einen Englischtest schreiben. Als seine Schüler endlich auf ihren Plätzen sitzen, nimmt er die Arbeitsblätter und gibt sie.

Simon kommt mit seinem zweijährigen Sohn vom Spielplatz nach Hause. Er geht mit ihm ins Badezimmer und duscht ihn.

Maria, die von alledem nichts mitbekommen hat, fragt Simone: „Warum hat Miriam die Tür geöffnet?“ Simone antwortet: „Sie hat geöffnet, um frische Luft herein zu lassen. Die Fenster lassen sich nicht öffnen.“

Rudolf, begeisterter Modelleisenbahner, lässt zum ersten Mal seine neue Lok fahren. Als er bemerkt, dass die Steuerung nicht richtig funktioniert, hält er sofort an.

Nach intensiven Verhandlungen zwischen dem deutschen Sekthersteller Henkell und seinem spanischen Konkurrenten Freixenet einigen sich beide Parteien grundsätzlich auf eine Übernahme. Henkell legt den Mehrheitseigentümern von Freixenet daraufhin einen Kaufvertrag vor. Nach kurzen aber intensiven Nachverhandlungen akzeptieren die Spanier.

Die kleine Schatulle seiner Mutter interessierte Felix schon immer. Nun, da er allein zu Hause ist, schleicht er sich leise zum Schrank. Er nimmt die Schatulle heraus und macht vorsichtig auf.

ja nein

Simone und Ute teilen sich ein Büro. Als Simones Kugelschreiber von jetzt auf gleich nicht mehr schreibt, fragt sie Ihre Kollegin: „Kannst du mir mal kurz deinen Kugelschreiber geben? Ich muss dringend noch etwas notieren. Dann besorge ich mir sofort einen neuen Stift.“

Der Beschluss zur Einführung des Euro ist auch heute bei den Deutschen noch umstritten. Trotzdem akzeptieren sie.

Felix geht mit seinem neuen Modellflugzeug auf den Sportplatz. Dort stellt er es auf den Boden. Um es fliegen zu lassen, richtet er es gegen den Wind aus. Anschließend beschleunigt er.

Der Rechtsstreit zwischen Herrn Müller und seinem Nachbarn Herrn Meier hält nun schon monatelang an. In einer Berufungsverhandlung machte das Oberlandesgericht den beiden Parteien nun einen Einigungsvorschlag. Beide Seiten akzeptierten.

Sven erträgt die stickige Heizungsluft im Büro nicht länger. Er steht auf, geht zum Fenster und macht auf.

Peter kommt mit seinem zweijährigen Sohn vom Spielplatz nach Hause. Er setzt seinen völlig verdreckten Sohn in die Badewanne und badet ihn.

Die Arzthelferin sagt zu einer Patientin: „Denken Sie daran, wir machen aufgrund einer internen Fortbildung morgen erst um 10:00 Uhr auf.“

Sebastian lässt sein Modellboot auf dem Biggesee fahren. Plötzlich sieht er eine Entengruppe, die auf dem Wasser dümpelt. Um sie zu ärgern, beschleunigt er. Dann lässt er es auf die Enten zufahren.

Die Luft in der Ferienwohnung ist sehr stickig; es muss dringend gelüftet werden. Da sich die Fenster jedoch nicht öffnen lassen, bittet Miriam ihre Freundin Simone, die Tür zu öffnen. Als sie bemerkt, dass Simone beschäftigt ist, geht sie selber hin und öffnet.

Die Bundeskanzlerin wies darauf hin, dass sie Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahlen in Botswana hat. Sie konstatiert jedoch auch, dass die Regierung demokratisch gewählt sei. Sie würde daher akzeptieren.

Nach einem anstrengenden Tag kommt Helga nach Hause und badet. Dann macht sie sich fertig, um mit Fridolin ins Kino zu gehen.

Felix bemerkt, dass die Beifahrertür seines Wagens nicht richtig verschlossen ist. Er fragt seine Freundin Helga: „Hast du die Beifahrertür heute schon mal geöffnet?“ – „Ja, ich habe vorhin geöffnet, um das Paket vom Sitz zu nehmen.“

ja nein

Die IG-Metall handelte einen neuen Tarifvertrag mit ThyssenKrupp aus. Die Mitarbeiter akzeptierten, obwohl sie sich noch weitreichendere Verbesserungen erhofft hatten.

Erna und ihre drei Freundinnen Susi, Hanna und Heike wollen Quartett spielen. Erna mischt die Karten und gibt jeder ihrer Freundinnen acht Karten.

Vor zwei Jahren hat David einen Kinogutschein zum Geburtstag geschenkt bekommen. Nun endlich kommt er dazu, mit seiner Freundin ins Kino zu gehen. Etwas unsicher, ob der Gutschein noch gültig ist, gibt er der Frau an der Kasse den Gutschein und fragt: „Kann ich damit noch bezahlen?“ Zu seiner Überraschung antwortet die Kassiererin ihm: „Natürlich akzeptieren wir noch! Gutscheine verfallen bei uns nicht.“

Als der Wecker klingelt, steht Susi auf, geht ins Badezimmer und duscht. Nach einer Weile klopft ihr Mann verärgert an die Tür und ruft: „Beeil dich mal, ich muss mich auch noch fertig machen!“

Als es klingelt, geht Maria zur Tür und öffnet sie. Davor steht jedoch nicht ihr Freund, sondern ein ihr unbekannter Mann.

Nach einem anstrengenden Tag kommt Fridolin nach Hause und badet sich. Dann macht er sich fertig, um mit Helga ins Kino zu gehen.

Als Renate zurück ins Hotelzimmer kommt, fragt sie Ihren Mann Hans: „Warum ist das Fliegengitter geöffnet?“ Er antwortet: „Ich habe geöffnet, um besser herauszublicken zu können. Das Ding versperrt einem ja die Sicht!“

Fred und seine Freunde wollen Monopoly spielen. Sie legen das Spielfeld und die Karten auf den Tisch. Anschließend gibt der Spielleiter jedem Mitspieler eine Spielfigur sowie 1.500 € Startkapital.

Simone führt ihr Pferd an der Longe. Als sie die offene Trense bemerkte, hält sie sofort an.

Xaver steht oben auf der Leiter und klopft leise ans Fenster. Resi öffnet vorsichtig und lässt ihn herein.

Renate und ihre Schwester Ramona unterhalten sich. Nach einiger Zeit fragt Renate ihre Schwester: „Hat Ralf dir eigentlich das Buch gegeben, von dem ich dir erzählt habe?“

Als Ulrich die Post hereinbringt, topft Clarissa gerade Begonien um. „Ein Brief für dich von deiner Schwester“, sagt Ulrich und will ihn ihr reichen. „Meine Hände sind voller Blumenerde!“ wehrt sie ab. Hilfsbereit bietet er an: „Wenn du willst, öffne ich.“

ja nein

Bei seinem Besuch bei der Talk-Show „Anne Will“ brachte der französische Botschafter klar zum Ausdruck, dass er nicht die Meinung seines russischen Kollegen vertritt. Trotzdem akzeptierte er und versuchte, sie mit Argumenten zu entkräften.

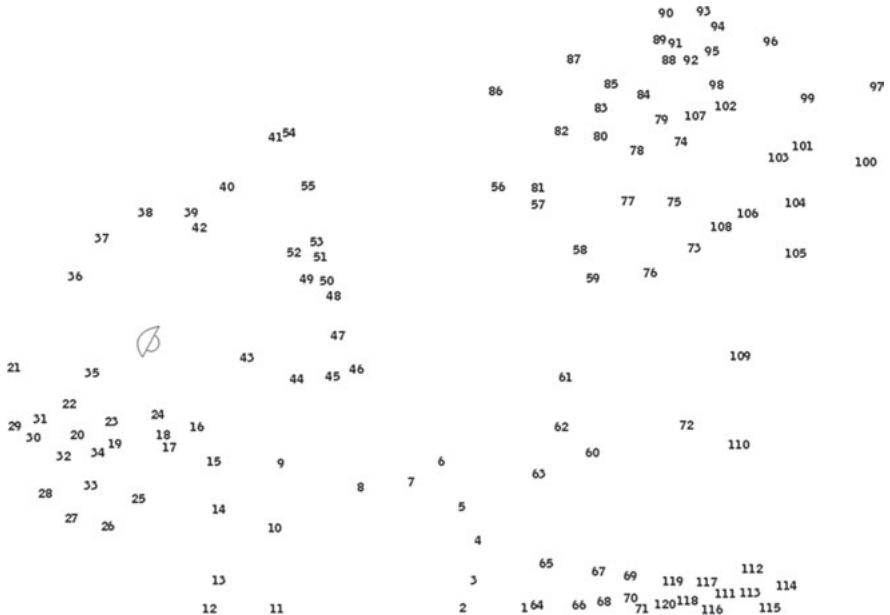
Beim sonnäglichen Spieleabend steht *Mensch-ärgere-dich-nicht* auf dem Plan. Um endlich anfangen zu können, gibt Felix die Spielfiguren.

Helga parkt ihr Auto in der Tiefgarage. Um ein großes Paket vom Beifahrersitz zu nehmen, geht sie zur Beifahrtür und öffnet.

Paul steigt in seine Cessna und startet sie. Auf der nur kurzen Startbahn beschleunigt er und zieht das Flugzeug steil nach oben.

Ulli und Erna sitzen am Frühstückstisch und lesen Zeitung. Plötzlich sagt Erna ganz aufgeregt zu ihrem Mann: „Ulli, hier steht, dass nächste Woche endlich das neue Einkaufszentrum in der Stadt eröffnet.“

Lösen Sie die nachfolgende Malen-nach-Zahlen-Aufgabe²⁵³:



Fragebogen – Teil II

Geben Sie an, was die unterstrichenen Sätze für Sie **in erster Linie** bedeuten:

- Fridolin und seine Frau Theresa haben den Tag im Garten verbracht. Als sie gemeinsam reingehen, fragt er sie: „Schatz, wollen wir gleich noch ins Kino?“ Sie antwortet: „Oh ja, dann bade ich mich jetzt.“ Danach können wir los.“
- Theresa wäscht sich in der Badewanne
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Theresa liegt von Wasser bedeckt in der Badewanne
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Helga hat den Tag mit ihrer Freundin in der Stadt verbracht. Als sie nach Hause kommt, geht sie ins Bad und badet. Anschließend macht sie sich fertig, um mit Fridolin ins Kino zu gehen.
- Helga wäscht sich in der Badewanne
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Helga liegt von Wasser bedeckt in der Badewanne
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Als der Wecker bereits zum dritten Mal klingelt, steht Helmut endlich auf. Noch völlig verschlafen torkelt er ins Badezimmer und duscht sich. Dann macht er sich fertig und geht zum Bus.
- Helmut wäscht sich unter der Dusche
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Helmut lässt sich von dem Wasserstrahl erfrischen
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Susi und ihr Mann Torsten kommen von einem langen Spaziergang nach Hause. Sofort verschwindet Susi im Badezimmer, stellt die Dusche an und duscht. Schließlich klopft ihr Mann an die Tür und ruft: „Hey, ich will auch noch ins Bad!“
- Susi wäscht sich unter der Dusche
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger
- Susi lässt sich von dem Wasserstrahl erfrischen
Der Vorgang ist eher
 aktiv oder inaktiv
 kürzer oder länger

Luise sitzt in ihrem Lieblingscafé am Bodensee. Mit Blick auf das sich sanft kräuselnde Wasser trinkt sie etwas und genießt dabei den Sonnenuntergang.

- Luise nimmt irgendein Getränk zu sich
- Luise nimmt ein alkoholisches Getränk zu sich
- Luise ist Alkoholikerin

Renate und ihr Mann Torsten sind auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier. Noch im Auto sagt sie zu ihm: „Du kannst ruhig etwas trinken, ich fahre zurück.“

- Torsten kann irgendein Getränk zu sich nehmen
- Torsten kann ein alkoholisches Getränk zu sich nehmen
- Torsten ist Alkoholiker

Aufgeregter berichtet Ulla ihrer Nachbarin: „Wusstest du schon – der Sohn vom Helmut, der Felix, trinkt!“

- Felix nimmt irgendwelche Getränke zu sich
- Felix nimmt alkoholische Getränke zu sich
- Felix ist Alkoholiker

Aufgeregter berichtet Ulla ihrer Nachbarin: „Wusstest du schon – der Sohn vom Helmut, der Felix, trinkt Alkohol!“

- Felix nimmt irgendwelche Getränke zu sich
- Felix nimmt alkoholische Getränke zu sich
- Felix ist Alkoholiker

8.2 Auswertung

Insgesamt werden 159 Fragebögen in die Auswertung einbezogen. Die Auswertung der erhobenen Daten erfolgt rein quantitativ. Durch Auszählen der genannten Antworten werden für die überprüften Verben der durchschnittliche Akzeptabilitätswert ihrer intransitiven Verwendung (Fragebogen-Teil 1) bzw. die am häufigsten angegebene Bedeutungsumschreibung (Fragebogen-Teil 2) ermittelt.

8.2.1 Fragebogen Teil 1

Nachfolgend sind die 29 Testitems und – grau hervorgehoben – die 10 Distraktoren (Spalte 1), die basierend auf Korpus- und Wörterbuchrecherchen formulierten Antworthypthesen (AH – Spalte 2) sowie die mit Hilfe des oben dargestellten Fragebogens erhobenen relativen Akzeptabilitätsurteile der Probanden (AU_{ja} – Spalte 3, AU_{nein} – Spalte 4) abgebildet:

Testitem	AH	AU _{ja}	AU _{nein}
Der Polizist bemerkt im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle den defekten Scheinwerfer eines auf ihn zufahrenden Autos. <u>Sofort tritt er auf die Straße, winkt mit seiner Kelle und hält das Auto an.</u>	ja	94,97	5,03
Leon und Lukas bauen zusammen einen Schrank auf. Lukas ist gerade mit der Aufbauanleitung beschäftigt, als Leon ihn fragt: „ <u>Kannst du mir mal den Inbus geben?</u> Dann schraube ich schon mal die zwei Bretter hier zusammen.“	ja	94,97	5,03
Fritz packt einen Karton mit Büchern. Als er fertig ist, schließt er den Deckel. Plötzlich bemerkt er, dass er ein Buch vergessen hat. <u>Er nimmt es, öffnet und steckt das Buch hinein.</u>	nein	5,03	94,97
<u>Als der Wecker zum dritten Mal klingelt, springt Helmut aus dem Bett, rennt ins Badezimmer und duscht sich.</u> Er muss sich beeilen; in 15 Minuten fährt sein Bus.	nein	90,57	9,43
Sven und seine Freunde spielen Rommé. Nach einer Pause fragt Markus: „ <u>Wer gibt eigentlich die Karten für das nächste Spiel?</u> “	ja	86,16	13,84
Herr Mayer, Lehrer an einer Gesamtschule, lässt heute einen Englischtest schreiben. <u>Als seine Schüler endlich auf ihren Plätzen sitzen, nimmt er die Arbeitsblätter und gibt sie.</u>	nein	0	100
Simon kommt mit seinem zweijährigen Sohn vom Spielplatz nach Hause. <u>Er geht mit ihm ins Badezimmer und duscht ihn.</u>	ja	91,82	8,18
Maria, die von alledem nichts mitbekommen hat, fragt Simone: „ <u>Warum hat Miriam die Tür geöffnet?</u> “ Simone antwortet: „ <u>Sie hat geöffnet, um frische Luft herein zu lassen.</u> Die Fenster lassen sich nicht öffnen.“	nein	6,92	93,08
Rudolf, begeisterter Modelleisenbahner, lässt zum ersten Mal seine neue Lok fahren. <u>Als er bemerkt, dass die Steuerung nicht richtig funktioniert, hält er sofort an.</u>	nein	61,01	38,99
Nach intensiven Verhandlungen zwischen dem deutschen Sekthersteller Henkell und seinem spanischen Konkurrenten Freixenet einigen sich beide Parteien grundsätzlich auf eine Übernahme. Henkell legt den Mehrheitseigentümern von Freixenet daraufhin einen Kaufvertrag vor. <u>Nach kurzen, aber intensiven Nachverhandlungen akzeptieren die Spanier.</u>	ja	89,31	10,69
Die kleine Schatulle seiner Mutter interessierte Felix schon immer. Nun, da er allein zu Hause ist, schleicht er sich leise zum Schrank. <u>Er nimmt die Schatulle heraus und macht vorsichtig auf.</u>	nein	3,14	96,86

(fortgesetzt)

Testitem	AH	AU _{ja}	AU _{nein}
Simone und Ute teilen sich ein Büro. Als Simones Kugelschreiber von jetzt auf gleich nicht mehr schreibt, fragt sie Ihre Kollegin: „ <u>Kannst du mir mal kurz deinen Kugelschreiber geben?</u> Ich muss dringend noch etwas notieren. Dann besorge ich mir sofort einen neuen Stift.“	ja	98,74	1,26
Der Beschluss zur Einführung des Euro ist auch heute bei den Deutschen noch umstritten. <u>Trotzdem akzeptieren sie.</u>	nein	4,40	95,60
Felix geht mit seinem neuen Modellflugzeug auf den Sportplatz. Dort stellt er es auf den Boden. Um es fliegen zu lassen, richtet er es gegen den Wind aus. <u>Anschließend beschleunigt er.</u>	nein	60,38	39,62
Der Rechtsstreit zwischen Herrn Müller und seinem Nachbarn Herrn Meier hält nun schon monatelang an. In einer Berufungsverhandlung machte das Oberlandesgericht den beiden Parteien nun einen Einigungsvorschlag. <u>Beide Seiten akzeptierten.</u>	ja	92,45	7,55
Sven erträgt die stickige Heizungsluft im Büro nicht länger. <u>Er steht auf, geht zum Fenster und macht auf.</u>	nein	3,77	96,33
Peter kommt mit seinem zweijährigen Sohn vom Spielplatz nach Hause. <u>Er setzt seinen völlig verdreckten Sohn in die Badewanne und badet ihn.</u>	ja	100	0
Die Arzthelferin sagt zu einer Patientin: „ <u>Denken Sie daran, wir machen aufgrund einer internen Fortbildung morgen erst um 10:00 Uhr auf.</u> “	ja	97,48	2,52
Sebastian lässt sein Modellboot auf dem Biggesee fahren. Plötzlich sieht er eine Entengruppe, die auf dem Wasser dümpelt. <u>Um sie zu ärgern, beschleunigt er.</u> Dann lässt er es auf die Enten zufahren.	nein	71,07	28,93
Die Luft in der Ferienwohnung ist sehr stickig; es muss dringend gelüftet werden. Da sich die Fenster jedoch nicht öffnen lassen, bittet Miriam ihre Freundin Simone, die Tür zu öffnen. <u>Als sie bemerkt, dass Simone beschäftigt ist, geht sie selber hin und öffnet.</u>	nein	8,18	91,82
Die Bundeskanzlerin wies darauf hin, dass sie Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahlen in Botswana hat. Sie konstatiert jedoch auch, dass die Regierung demokratisch gewählt sei. <u>Sie würde daher akzeptieren.</u>	nein	10,06	89,94
<u>Nach einem anstrengenden Tag kommt Helga nach Hause und badet.</u> Dann macht sie sich fertig, um mit Fridolin ins Kino zu gehen.	ja	98,11	1,89

(fortgesetzt)

Testitem	AH	AU _{ja}	AU _{nein}
Felix bemerkt, dass die Beifahrertür seines Wagens nicht richtig verschlossen ist. Er fragt seine Freundin Helga: „Hast du die Beifahrertür heute schon mal geöffnet?“ – „ <u>Ja, ich habe vorhin geöffnet, um das Paket vom Sitz zu nehmen.</u> “	nein	1,26	98,74
Die IG-Metall handelte einen neuen Tarifvertrag mit ThyssenKrupp aus. <u>Die Mitarbeiter akzeptierten, obwohl sie sich noch weitreichendere Verbesserungen erhofft hatten.</u>	nein	12,58	87,42
Erna und ihre drei Freundinnen Susi, Hanna und Heike wollen Quartett spielen. <u>Erna mischt die Karten und gibt jeder ihrer Freundinnen acht Karten.</u>	ja	98,11	1,89
Vor zwei Jahren hat David einen Kinogutschein zum Geburtstag geschenkt bekommen. Nun endlich kommt er dazu, mit seiner Freundin ins Kino zu gehen. Etwas unsicher, ob der Gutschein noch gültig ist, gibt er der Frau an der Kasse den Gutschein und fragt: „Kann ich damit noch bezahlen?“ Zu seiner Überraschung antwortet die Kassiererin ihm: „ <u>Natürlich akzeptieren wir noch! Gutscheine verfallen bei uns nicht.</u> “	nein	10,06	89,94
<u>Als der Wecker klingelt, steht Susi auf, geht ins Badezimmer und duscht.</u> Nach einer Weile klopft ihr Mann verärgert an die Tür und ruft: „Beel dich mal, ich muss mich auch noch fertig machen!“	ja	96,86	3,14
<u>Als es klingelt, geht Maria zur Tür und öffnet sie.</u> Davor steht jedoch nicht ihr Freund, sondern ein ihr unbekannter Mann.	ja	98,74	1,26
<u>Nach einem anstrengenden Tag kommt Fridolin nach Hause und badet sich.</u> Dann macht er sich fertig, um mit Helga ins Kino zu gehen.	nein	71,70	28,30
Als Renate zurück ins Hotelzimmer kommt, fragt sie Ihren Mann Hans: „Warum ist das Fliegengitter geöffnet?“ Er antwortet: „ <u>Ich habe geöffnet, um besser herauszublicken zu können.</u> Das Ding versperrt einem ja die Sicht!“	nein	1,26	98,74
Fred und seine Freunde wollen Monopoly spielen. Sie legen das Spielfeld und die Karten auf den Tisch. <u>Anschließend gibt der Spielleiter jedem Mitspieler eine Spielfigur sowie 1.500 € Startkapital.</u>	ja	99,37	0,63
Simone führt ihr Pferd an der Longe. <u>Als sie die offene Trense bemerkte, hält sie sofort an.</u>	nein	65,41	34,59
Xaver steht oben auf der Leiter und klopft leise ans Fenster. <u>Resi öffnet vorsichtig und lässt ihn herein.</u>	ja	84,91	15,09

(fortgesetzt)

Testitem	AH	AU _{ja}	AU _{nein}
Renate und ihre Schwester Ramona unterhalten sich. Nach einiger Zeit fragt Renate ihre Schwester: „ <u>Hat Ralf dir eigentlich das Buch gegeben, von dem ich dir erzählt habe?</u> “	ja	99,37	0,63
Als Ulrich die Post hereinbringt, topft Clarissa gerade Begonien um. „Ein Brief für dich von deiner Schwester“, sagt Ulrich und will ihn ihr reichen. „Meine Hände sind voller Blumenerde!“ wehrt sie ab. Hilfsbereit bietet er an: „ <u>Wenn du willst, öffne ich.</u> “	nein	18,24	81,76
Bei seinem Besuch bei der Talk-Show „Anne Will“ brachte der französische Botschafter klar zu Ausdruck, dass er nicht die Meinung seines russischen Kollegen vertritt. <u>Trotzdem akzeptierte er und versuchte, sie mit Argumenten zu entkräften.</u>	nein	6,29	93,71
Beim sonntäglichen Spielabend steht <i>Mensch-ärgere-dich-nicht</i> auf dem Plan. <u>Um endlich anfangen zu können, gibt Felix die Spielfiguren.</u>	nein	4,40	95,60
Helga parkt ihr Auto in der Tiefgarage. <u>Um ein großes Paket vom Beifahrersitz zu nehmen, geht sie zur Beifahrertür und öffnet.</u>	nein	4,40	95,60
Paul steigt in seine Cessna und startet sie. <u>Auf der nur kurzen Startbahn beschleunigt er und zieht das Flugzeug steil nach oben.</u>	ja	93,71	6,29
Ulli und Erna sitzen am Frühstückstisch und lesen Zeitung. Plötzlich sagt Erna ganz aufgeregt zu ihrem Mann: „ <u>Uli, hier steht, dass nächste Woche endlich das neue Einkaufszentrum in der Stadt eröffnet.</u> “	ja	89,94	10,06

8.2.2 Fragebogen Teil 2

In der Übersicht sind die acht Testitems (Spalten 1 – 3), die basierend auf Korpus- und Wörterbuchrecherchen formulierten Antworthypothesen (AH – Spalte 4) sowie die mit Hilfe des oben dargestellten Fragebogens erhobenen relativen Akzeptabilitätsurteile der Probanden (AU – Spalte 5) abgebildet:

Testitem	Bedeutungsumschreibung	AH	AU
Fridolin und seine Frau Theresa haben den Tag im Garten verbracht. Als sie gemeinsam reingehen, fragt er sie: „Schatz, wollen wir gleich noch ins Kino?“ Sie antwortet: „ <u>Oh ja, dann bade ich mich jetzt.</u> Danach können wir los.“			

(fortgesetzt)

Testitem	Bedeutungsumschreibung	AH	AU
	Theresa wäscht sich in der Badewanne	✓	89,94
	der Vorgang ist eher	aktiv	86,16
		inaktiv	3,77
		kürzer	77,36
		länger	12,58
	Theresa liegt von Wasser bedeckt in der Badewanne		10,06
	der Vorgang ist eher	aktiv	7,55
		inaktiv	2,52
		kürzer	3,77
		länger	6,26

Helga hat den Tag mit ihrer Freundin in der Stadt verbracht. Als sie nach Hause kommt, geht sie ins Bad und badet.

Anschließend macht sie sich fertig, um mit Fridolin ins Kino zu gehen.

Helga wäscht sich in der Badewanne		21,28
der Vorgang ist eher	aktiv	20,75
	inaktiv	0,63
	kürzer	8,18
	länger	13,21
Helga liegt von Wasser bedeckt in der Badewanne	✓	78,62
der Vorgang ist eher	aktiv	18,24
	inaktiv	60,38
	kürzer	0,63
	länger	77,99

(fortgesetzt)

Testitem	Bedeutungsumschreibung			AH	AU
Als der Wecker bereits zum dritten Mal klingelt, steht Helmut endlich auf. <u>Noch völlig verschlafen torkelet er ins Badezimmer und duscht sich.</u> Dann macht er sich fertig und geht zum Bus.					
	Helmut wäscht sich unter der Dusche			✓	68,55
	der Vorgang ist eher	aktiv	✓	61,01	
		inaktiv		7,55	
		kürzer	✓	61,64	
		länger		6,92	
	Helmut lässt sich von einem Wasserstrahl erfrischen				31,45
	der Vorgang ist eher	aktiv		8,18	
		inaktiv		23,27	
		kürzer		16,98	
		länger		14,47	
Susi und ihr Mann Torsten kommen von einem langen Spaziergang nach Hause. <u>Sofort verschwindet Susi im Badezimmer, stellt die Dusche an und duscht.</u> Schließlich klopft ihr Mann an die Tür und ruft: „Hey, ich will auch noch ins Bad!“					
	Susi wäscht sich unter der Dusche				40,25
	der Vorgang ist eher	aktiv		37,11	
		inaktiv		3,14	
		kürzer		20,13	
		länger		20,13	
	Susi lässt sich von einem Wasserstrahl erfrischen			✓	59,75
	der Vorgang ist eher	aktiv		18,24	
		inaktiv	✓	41,51	
		kürzer		6,92	
		länger	✓	52,83	

Testitem	Antwortmöglichkeiten	AH	AU
Luise sitzt in ihrem Lieblingscafé am Bodensee. <u>Mit Blick auf das sich sanft kräuselnde Wasser trinkt sie etwas und genießt dabei den Sonnenuntergang.</u>	Luise nimmt irgendein Getränk zu sich Luise nimmt ein alkoholisches Getränk zu sich	✓	95,60 4,40
	Luise ist Alkoholikerin		0
Renate und ihr Mann Torsten sind auf dem Weg zu einer Geburtstagsfeier. Noch im Auto sagt sie zu ihm: „ <u>Du kannst ruhig etwas trinken, ich fahre zurück.</u> “	Torsten kann irgendein Getränk zu sich nehmen Torsten kann ein alkoholisches Getränk zu sich nehmen		0 100
	Torsten ist Alkoholiker		0
Aufgeregter berichtet Ulla ihrer Nachbarin: „ <u>Wusstest du schon – der Sohn vom Helmut, der Felix, trinkt!</u> “	Felix nimmt irgendwelche Getränke zu sich Felix nimmt alkoholische Getränke zu sich Felix ist Alkoholiker		1,26 8,18 89,94
Aufgeregter berichtet Ulla ihrer Nachbarin: „ <u>Wusstest du schon – der Sohn vom Helmut, der Felix, trinkt Alkohol!</u> “	Felix nimmt irgendwelche Getränke zu sich Felix nimmt alkoholische Getränke zu sich Felix ist Alkoholiker		0 95,60 4,40

